

Aeham Ahmad wuchs als Sohn palästinensischer Flüchtlinge im Flüchtlingslager Jarmuk in Damaskus, Syrien auf. Seit seinem fünften Lebensjahr lernte er Klavier spielen. Von 2006 bis 2011 studierte er an der musikalischen Fakultät der Baath-Universität in Homs. Internationale Bekanntheit erlangte der palästinensisch-syrische Pianist 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk als »Pianist in den Trümmern« während des Bürgerkriegs in Syrien. Nachdem das Flüchtlingslager im April 2015 von den Kämpfern des »Islamischen Staates« eingenommen worden war, zerstörten diese bei einer Kontrolle sein Klavier. In dieser Situation entschied er sich, seine Heimat zu verlassen. Am 2. August 2015 floh er aus Jarmuk und kam über Izmir, Lesbos und die Balkanroute nach Deutschland.



Aeham Ahmad lebt mit seiner Familie in Wiesbaden, er gibt bundesweit Konzerte und erhebt seine Stimme für all die Menschen, die weiterhin unter dem Bürgerkrieg in Syrien oder unter Heimatverlust leiden. Seine Sprache ist die Kunst. Seine Musik hat Menschen im Flüchtlingslager von Jarmuk versammelt und erleben lassen, dass der menschliche Geist und der Überlebenswille unbesiegbar sind.

Autobiografie: Aeham Ahmad: *Und die Vögel werden singen. Ich – der Pianist aus den Trümmern.* Fischer Verlag 2017

stART international e.V. und Aeham Ahmad verbindet

die Überzeugung, dass Kunst gerade dort unverzichtbar ist, wo Menschen existentielle Verluste erleben oder durch Krisen zu einem Neuanfang gezwungen werden. Der künstlerische Ausdruck entlastet und befreit, er ermöglicht ein seelisches Überleben nach der Erfahrung von Ohnmacht.



Kunst für Frieden

Kunst und Krieg oder Kunst und Leid: das wirkt wie ein unüberbrückbarer Widerspruch, fast anmassend. Und doch wird in der Begegnung mit Aeham Ahmads Klavierspiel das künstlerische Miterleben im Zuhören, im inneren Mitgehen zu einer Brücke, die dem eigenen Gefühl hilft, an das Leben anzuschließen; die einen trotz komplizierter Thematik, trotz schlimmster Dramatik Weiter-Atmen und einen Hoffnungsfaden ergreifen lässt. Laut steht neben leise, Drama neben Spiel, scheinbar unvereinbare Gegensätze berühren sich, mischen sich, verschmelzen miteinander. Wir werden Teil von ihnen, sie Teil von uns.



KONZERT UND LEBENSBIOD AEHAM AHMAD

Palästinensisch-syrischer Pianist,
ausgezeichnet mit dem Internationalen
Beethovenpreis für Menschenrechte

stART international e.V. spricht einführend
über die Bedeutung von Kunst
in der internationalen Nothilfe und
für das soziale Miteinander

Eine **Kunst für Frieden** Veranstaltung
16. Dezember 2019 • 19.30 Uhr

Musiksaal der Freien Waldorfschule Markgräflerland
Am Zirkusplatz 1 • 79379 Mühlheim

Eintritt frei • Um Spenden wird gebeten
Organisiert von





stART international e.V. emergency aid for children ist ein Netzwerk von Pädagogen, Therapeuten und Künstlern. stART

- steht Kindern in Notsituationen nach Kriegen, Naturkatastrophen oder Flucht künstlerisch-pädagogisch-traumatherapeutisch bei,
- setzt sich weltweit ein für eine kindgerechte, altersgemäße und kreative Erziehung und Bildung
- und arbeitet für ein friedliches Zusammenleben.

Seit 2008 war **stART** in mehr als 120 Einsätzen tätig. Das stART-Team arbeitete in von Naturkatastrophen betroffenen Ländern wie Nepal, den Philippinen und Haiti und mit kriegstraumatisierten Kindern in der Ukraine, der Türkei, im Irak, in Libyen und an anderen Orten. Mehrjährige Projekte zur nachhaltigen Verbesserung der Bildungsqualität an Schulen und Kindergärten führt stART in Haiti, Madagaskar und Nepal durch.

Seit 2014 bringt sich **stART** auch in Deutschland ein. In Bildungsprojekten an Schulen, in geführten Sozialpraktika in Flüchtlingsunterkünften und in der direkten Arbeit mit Menschen mit Fluchthintergrund setzt der Verein einen Impuls für friedliche Begegnung und Mitgestaltung der sozialen Gemeinschaft.

In Seminaren, zertifizierten Fortbildungen und Publikationen gibt das stART-Team sein Know-how weiter.

Im Oktober 2019 erschien das Buch **Kinder stärken – Zukunft gestalten** im Verlag Freies Geistesleben:



336 Seiten, mit vielen farbigen Abb.
gebunden
ISBN: 978-3-7725-2879-8

- ☉ Ein Lehr- und Praxisbuch für ErzieherInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, ÄrztInnen, Pflegende, TherapeutInnen, betroffene Eltern und Interessierte.
- ☉ Theoretische Beiträge zum Verständnis von: Trauma, Resilienz, Kunst als Brücke zum Leben, gesellschaftlicher Entwicklung.
- ☉ Praktische Übungen aus pädagogischen, handwerklichen, therapeutischen und künstlerischen Bereichen.

Kunst für Frieden

Im eigenen künstlerischen Tätigsein kann der von Leid belastete Mensch, dem das Schicksal sozusagen den Atem verschlagen hat, einen Raum betreten, in dem er wieder ausatmen, wieder Anschluss des eigenen Gefühls an das Leben erlernen kann: in Freiheit, ohne Zwang, nicht als Opfer, sondern als selber Gestaltender. Hier steht Schwarz neben Weiss, vermischt sich, grenzt sich ab, wird zur Farbe – oder auch nicht. Dies kann ein Tor in die Zukunft werden.



In Workshops und Abendveranstaltungen führen Aeham Ahmad und stART international sowohl SchülerInnen und Studierende als auch eine breitere Öffentlichkeit an die Bedeutung von Kunst für kriegs- und katastrophenbetroffene Menschen und für ein friedliches Miteinander heran.

Kontakt bei Interesse: Barbara Schiller
b.schiller@start-international.org

Spendenkonto

stART international e.V.
emergency aid for children
Vermerk: **Kunst für Frieden**
IBAN: DE56 7001 0080 0009 0098 05
BIC/SWIFT: PBNKDEFF

www.start-international.org